



by Sheila Bo

- **Weihnachtszeit-Lockenzeit: Unsere Lockenzüchter stellen ihre Rexrassen German, Devon und Selkirk Rex vor**
- **Wenn Katzen kochen...**
- **Eine Katze erzählt von ihrer ersten Geburt**
- **Und vieles mehr...**

Inhalt

Vorwort	2
Untersucherliste zur Diagnostik erblicher Herzerkrankungen	3
Die German Rex.....	5
Grace kocht einen Eintopf.....	9
Die Devon Rex	14
„Meine“ erste Katzengeburt	19
Catteryvorstellung.....	22
FORL – Die neue Geißel der Katze.....	24
Deckkaterliste.....	28
Kindergarten – Kleine Samtpfoten suchen ein Zuhause	29
Buchvorstellung Praxishandbuch Katzenrecht.....	30
Die Selkirk Rex	31



Vorwort

Liebe Felidae-Mitglieder,

ihr haltet sie nun endlich in den Händen : Unsere erste Vereinszeitung.

Diese Ausgabe dreht sich passend zur Weihnachtszeit rund um unsere lockigen Rexkatzen.

Es stellen sich die Devon Rex, German Rex und Selkirk Re vor. Vielleicht ist der eine oder andere nach diesen liebevollen Rassebeschreibungen Feuer und Flamme für diese tollen Rassekatzen.

Ich bedanke mich bei allen fleißigen Schreiberlingen für die tolle Arbeit und ihr Engagement, ohne euch wäre diese Ausgabe niemals so schön geworden.

Allen Leser eine wunderschöne Weihnachtszeit, ein tolles Fest und viel Spaß beim Lesen.

Eure

Natalie Hernandez

-Redaktion



P.S.: Ideen, Bilder und Artikel für unsere nächste Ausgabe sendet ihr bitte an natalie.hernandez@gmx.de.



Untersucherliste zur Diagnostik erblicher Herzerkrankungen

Stand 12.02.2011

Deutschland

PD Dr. Marianne Skrodzk; Fachtierärztin für Kleintiere, Kardiologie ;
Manfred-von-Richthofen-Str.40,**12101 Berlin**, Tel.:030-80908604, Fax 030-80909618

Dr. Robert Höpfner; Bundenbacher Weg 13,,**13086 Berlin**, info@tierkardiologie.de ,
Tel. 030-21109147, Fax 030-54445602

Dr. Petra Kattinger; Uhlenhorst 8,,**14532 Kleinmachnow**, Tel.: 033203-70884

Dr. Andre Mischke; Weissenfelderstr. 8,**21698 Harsefeld**; Tel.: 04164-888800

Dr. Carsten Schmidt; Neuerweg 16, **24568 Kaltenkirchen**, Tel.: 04191-3930

Dr. Ralf Tobias; Güntherstr. 17,**30519 Hannover**, Tel.: 0511-830608

PD Dr. Matthias Schneider, Dipl. ECVIM-CA (Cardiology), Frankfurterstr. 126, **35392 Giessen**,
Tel.: 0641-9938666

Estelle Henrich, Frankfurterstr. 126, **35392 Giessen**, Tel.: 0641-9938666,
estelle.henrich@vetmed-uni-giessen.de

Dr. Nicolai Hildebrandt, Frankfurterstr. 126, **35392 Giessen**, Tel.: 0641-9938666

Dr. Ralph Wendt, Kirschenwäldchen 12, **35578 Wetzlar**, Tel.: 06441-211830,
ralph.wendt@vetcardio.de

Dr. Jan-Gerd Kresken, Wintgensstr. 81-83, **47058 Duisburg**, Tel.: 0203-30537-0,
www.tierklinik-kaiserberg.de/kardiologie, kardiologie@tierklinik-kaiserberg.de

Dr. Esther Großendorf, Wiechmanns Eck, **49565 Bramsche**, Tel.: 05461-94100

Dr. Angelika Hörauf, Hatzfeldstr. 6, **51069 Köln-Dellbrück**, Tel.: 0221-634429

Dr. Andrea Vollmar, Dipl. ECVIM-CA (Cardiology), Sankt Augustinerstr. 74, **53225 Bonn**,
Tel.: 0228-4224403

Dr. Andrea Vollmar, Heisterstr. 5, **57537 Wissen**, Tel.: 02742-2472

Dr. Götz Eichhorn, Juliusstr. 12, **60487 Frankfurt**, Tel.: 069-97074955

TA Martin Wehner, Juliusstr. 12, **60487 Frankfurt**, Tel.: 069-97074955

Dr. Ingo Schneider, Bahnhofstr. 19, **61130 Nidderau-Heldenbergen**, Tel.: 06187-292112

Dr. Sonja Schiller, Tierklinik Walluf, Am Klingenberg 21, **65396 Walluf**, Tel.: 06123-703740,
www.tierklinik-walluf.de

Dr. Olivier Godfrey, Tierklinik Hofheim, Im Langgewann 9, **65719 Hofheim**, Tel.: 06192-290290,
www.tierklinik-hofheim.de



Dr. Ulrike Klein, August-Klein-Str. 28, **66123 Saarbrücken**, Tel.: 0681-9104990

Dr. Michael Deinert, Tierklinik am Sandpfad, Ludwig-Wagner-Str. 31, **69168 Wiesloch**,
Tel.: 06222-38920, m.deinert@tierklinik-sandpfad.de, www.tierklinik-sandpfad.de

TA Alexander Huettig, Kurrerstr. 40-3, Tierklinik Huettig, **72762 Reutlingen**, Tel.: 07121-93210,
Huettig@Tierlink-Huettig.de, www.tierklinik-huettig.de

Dr. Elisabeth Lohss-Baumgärtner, Mörikestr. 5, **74246 Eberstadt**, Tel.: 07134-6363

Dr. Andreas Kirsch, Jörg Ratgebstr. 1, **75173 Pforzheim**, Tel.: 07231/21096, DrKirsch@t-online.de

Dr. Susanne Schlieter, Glümerstr. 17, **73102 Freiburg**, Tel.: 0175-5288898,
dr.susanneschlieter@t-online.de

Prof. Dr. Cordula Poulsen Nautrup, Veterinärstr. 13, **80539 München**, Tel.: 089-21802650

Dr. Gerhard Wess, Dipl. ACVIM (Cardiology), Dipl. ECVIM-CA (Internal Medicine), Medizinische
Kleintierklinik der Universität München, Abteilung für Kardiologie, Veterinärstr. 13, **80539 München**,
Tel.: 089-21802650

Dr. Josef Schiele, Lackermannweg 4, **83071 Stephanskirchen**, Tel.: 08036-3033473

Dr. Martin Janthur, Hasenäcker 8, **88142 Wasserburg**, Tel.: 08382-98990,
www.kleintierklinik-wasserburg.de, office@kleintierklinik-wasserburg.de

Dr. Reinhard Schramm, Kastanienweg 19, **91058 Erlangen-Bruck**, Tel.: 09131-65041

Niederlanden

Drs. R.J. Gerritsen, Diplomate Kardiologie KNMvD (Royal Dutch Society of Veterinarians),
De Kompaan-Specialistengroep Gezelschapsdieren Van Reeuwijkstraat 34, **7731 EH Ommen**,
Tel.: +31 (0)529452580 www.dekompaan.com, info@dekompaan.com

Österreich

Dr. Peter Modler, Tierklinik Sattledt, Veterinärstr. 2, **A-4642 Sattledt**, www.vetclinic.at,
office.sattledt@vetclinic.at, Tel.: +43/7244/8924



Die German Rex



Die erste dokumentierte deutsche Rex (Preußisch Rex) war der Kater namens Munk. Im Jahre 1930 wurde Munk in der Nähe von Königsberg, Ostpreußen, geboren. Die Urmutter unserer German Rex Katzen hieß Lämmchen und wurde von Frau Dr. Scheuer-Karpin im Jahre 1950 in Berlin-Buch auf dem Gelände der Hufeland Klinik entdeckt. Mit Lämmchen begann der registrierte Zuchtaufbau.

Das Wesen einer German Rex ist ganz besonders und unverwechselbar. Sie sind ein kluges, intelligentes, neugieriges, aufgeschlossenes und sehr zutrauliches Völkchen. Ihre Spielfreude nimmt mit zunehmendem Alter und trotz Kastration nicht ab. Gerne machen sie Späße und erheitern so ihre Menschen, die sie wirklich abgöttisch lieben; selbst wenn sie mit mehreren Katzen zusammen leben. Mindestens eine Katze zur Gesellschaft brauchen sie, um glücklich zu sein und können sich dann erst in ihrer einzigartigen Art und Weise entfalten: Zum Beispiel schauen die German Rex ihre Menschen direkt an und begreifen die seelische Verfassung ihres menschlichen Gegenübers. Sie sind ausgezeichnete Therapeuten und können gut trösten. Niemals kratzen oder beißen sie ihre zweibeinigen Gefährten. Man entzieht sich lieber einer unangenehmen Situation (z.B. Ohrenreinigung, Krallen schneiden) oder lässt es einfach stoisch über sich ergehen. Daher sind sie auch gute Kameraden für verantwortungsvolle Kinder, die besonnen mit anderen Lebewesen umzugehen wissen. Eine German schließt schnell Freundschaft, egal ob zu anderen Menschen, Katzen oder Hunden. Man kann ihnen eine hohe soziale Kompetenz bescheinigen. Eine ihnen bekannte Person als Urlaubsvertretung ihrer "eigenen" Menschen wird durchaus akzeptiert. Spieleinheiten sind immer herzlich willkommen. Nehmen Sie sich täglich Zeit dafür. Man kann ihnen kleine Kunststückchen wie Apportieren beibringen. Danach wird ausgiebig und eng gekuschelt.



Diese Katzen müssen in das Familienleben einbezogen werden. Sie sind Teil der Familie und verhalten sich auch so.

Die German Rex ist eine optimale Wohnungskatze, u. a. weil sie kaum haart. Sie fusselt eher. Jede Hausfrau (oder Hausmann) freut sich, wenn man nicht überall Haare des Stubentigers findet. Ihr Fell ist kurz, samtig bzw. ganz seidig. Die Grannenhaare fehlen. Nur einmal wöchentlich wird der Pelz mit einer feuchten Hand "gestreichelt" oder mit einer weichen Babybürste gekämmt, um evtl. lose Haare zu entfernen. Auf den Polstern oder Teppichen findet man also keine Fellknäuel.

Die Fellstruktur sollte eine deutliche Lockung oder Wellung mit vollendetem zweitem Lebensjahr der Katze aufweisen. Die Schnurrhaare sind leicht gekrümmt und kürzer als bei anderen Katzen, aber durchaus vorhanden. Es sind alle Fellfarben erlaubt.

Die German ist keineswegs überzüchtet oder kränkelnd. Sie ist immer noch so ursprünglich, wie die Natur es vorgesehen hat: Eine erfolgreiche Mäusejagd stellt keine Ausnahme dar.

Darüber hinaus handelt es sich bei dieser Katzenrasse um allergenfreie Katzen oder mit wenig Allergen ausgestattete Samtpfoten. Von Natur aus. Genmanipulationen liegen hier nicht vor. Aufgrund dieser reduzierten Produktion besteht durchaus die Möglichkeit, dass ein Allergiker sehr gut mit einer German zusammen leben kann.

(Wenn das Zuchtziel des Zwingers auf diesem Schwerpunkt liegt, muss zwingend auf die Eltern- sowie Großelterngeneration geachtet werden. Je mehr Hauskatzen und diverse andere Katzenrassen mit in die Zucht aufgenommen werden, desto höher wird natürlich wieder das Allergiepotential. Leider nicht bindende Vorgaben gibt hier auch die FiFe.



Der Rassestandard der German Rex



Körper

mittelgroß und mittellang, kräftig und muskulös, nicht plump, gerader Rücken, die Beine sind fein und die Pfoten oval

Kopf

gerundeter Kopf, deutliche Breite zwischen den Ohren, kräftiges Kinn und gut entwickelte Wangen; Die Stirn ist leicht gewölbt. Die Nase weist eine leichte Einbuchtung am Ansatz auf. Die Augen (gut geöffnet und rund) sollten in gutem Abstand zur Nasenlinie platziert sein. Die leuchtende Augenfarbe muss mit der Fellfarbe harmonisieren.

Ohren

mittelgroß, breiter Ansatz, leicht abgerundete Spitzen. Die Außenseite der Ohren ist dicht mit feinem Haar besetzt. Die Innenseite ist nur leicht behaart.

Schwanz

mittlere Länge, rundliche Spitze, gute Behaarung und ohne sichtliche Defekte des Knochenbaus

Fellstruktur

fehlende Grannenhaare, weich und samtig, kurz und plüschartig. Es sollte eine deutliche Lockung oder Wellung mit vollendetem zweitem Lebensjahr der Katze aufweisen. Die Schnurrhaare sind leicht gekrümmt und kürzer als bei anderen Katzen. Es sind alle Fellfarben erlaubt.



Fehler sind bei Liebhabertieren nicht tragisch. Sie werden dann nur nicht als Zuchttiere eingesetzt, denn diese müssen dem Standard absolut entsprechen und auch frei von Erbkrankheiten (z.B. Nabelbruch, Knickschwanz, Lidfehler) sein.

Fellpflege

Der Pflegeaufwand einer German Rex ist gering. Lediglich einmal wöchentlich sollte man mit einer feuchten Hand oder einem feuchten Leder über das Fell streicheln (nicht mit einer Bürste striegeln!).



c. Text und Bilder Kirsten Müller Jung



Kirsten Müller-Jung; German Rex vom Hause Jung; www.german-rex.info



Bettina Woike; "Rex of Dankwarderode"; www.dankwarderode.de; Spielmannstr. 17; 38106 Braunschweig



Grace kocht einen Eintopf



Katze nehme dazu einen Topf



Kürbisse



Unbedingt Kürbisse prüfen auf Geruch...





... und Bissfestigkeit!



Gut?...Gut!



Jetzt noch ein wenig Whisky...



...mehr Wiksiiii...hihi... hicks... hallojuliaha..... flöt!





Dann noch eine neugierige Amanda.



„Hey, macht ihr Witze...Pfoten weg! Ihr seid wohl doof!“



Nachdem alle Zutaten mehr oder weniger stillhalten, muss Katze umrühren.



Geht mit Kelle natürlich besser!





Abschmecken...



..... auch die zappelnden Zutaten!



Ein wenig feststampfen.





Danach ausgiebig bebrüten. Nach der Bebrütungszeit von einer Nacht... et voila...



... der Eintopf hat sich vermehrt!

Damit ist das Geheimnis der Katzenzucht gelüftet. Katze werden durch kochen gezüchtet, nicht durch poppen!!! :o)

Copyright Text und Bilder Conny Queren

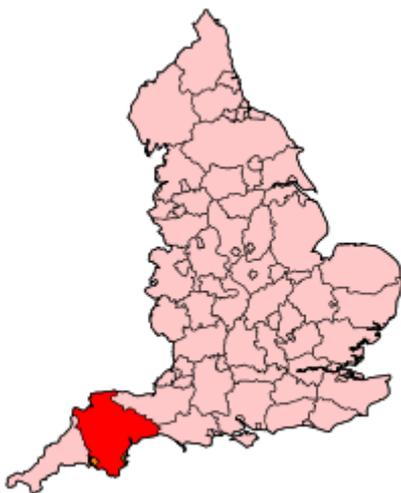


Die Devon Rex



Die Geschichte der Devon Rex

Im Jahr 1960 wurden Fotos einer wie man heute weiß, "Cornish- Rex-Katze" von Journalisten veröffentlicht mit der Überschrift die "Pudel-Katze" oder "Persianer-Katze". Eines dieser Fotos wurde von Miss Cox entdeckt, sie lebt in Buckfastleigh- Grafschaft Devonshire- England.

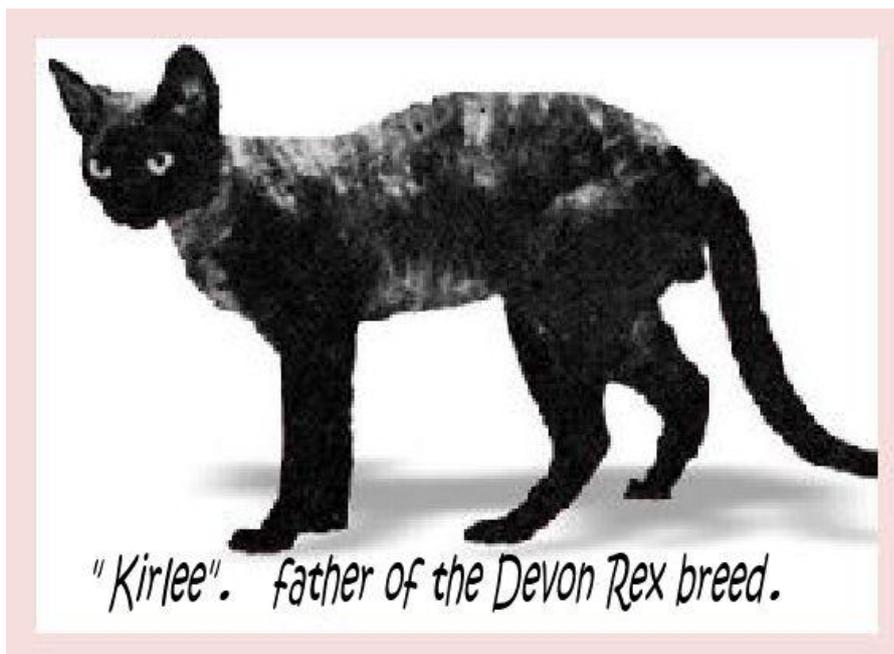


Sie beobachtete seit einiger Zeit eine herumstreunende Katze, mit der Farbe Schildpatt auf weiß. Zu dieser Zeit wohnte Miss Cox in der Nähe einer stillgelegten Zinnmine, in der ein verwilderter Kater hauste, der eng anliegende Locken hatte. Genau diese beiden Katzen, die Schildpatt auf weiß und der Lockenkater paarten sich und die Katze bekam ihre Kinder im Garten von Miss Cox. Ein Katerchen erbte das Lockenfell seines Vaters. Miss Cox behielt dieses Kitten und nannte ihn " Kirlee" Er wuchs zu einem intelligenten Kater heran und zeigte die treue eines Hundes. Einer seiner Lieblingstricks war es an der Leine zu laufen. Als Miss Cox dann die Fotos der Rex-Katzen sah, fiel ihr auf, dass sie eine wertvolle Katze aufgezogen hatte, welche man weiterzuchten sollte. Sie nahm Kontakt mit der Besitzerin der " Cornish-Rex-Katze" Frau Stirling-Webb (erste Cornish-Rex-Züchterin) auf. Diese



überredete Miss Cox, ihr den Jungkater zur Weiterzucht zu überlassen. Miss Cox musste ein großes Opfer bringen, denn er war in der Zwischenzeit ein lieber und amüsanter Kater geworden. Von nun an versuchte jeder, den wilden Rex-Kater aus der Zinnmine zu fangen, aber er blieb eine Legende der Leute von Buckfastleigh. Mrs. Stirling-Webb, die aus der Gegend von Cornwell kam, nahm an, dass "Kirlee" aus der gleichen Blutlinie kam wie ihr Kater "Kalibunker" (erster Cornish-Rex-Kater). Also wurde Kirlee Gatte von einer Tochter Kalibunkers. Dieser erste Wurf wurde neugierig erwartet, denn dann musste die reine Rex-Generation geboren werden. Aber die Natur hat die Gewohnheit, das letzte Wort zu haben und es wurden alle Kitten "Gradhaar". Wie auch immer, das Ergebnis waren gradhaarige Kitten und es wurde deutlich, dass Kirlee einen anderen Genotyp hatten. Er war ein neuer Typ Rex-Katze. Es war notwendig, zwischen den beiden Typen zu unterscheiden und so wurde Kalibunkers Abstammung Gen 1 (Cornish Rex) und Kirlee wurde bekannt als Gen 2 (Devon Rex). Mit Kirlee war es nun notwendig, mit den selben Genen weiterzuzüchten. Aber seine Mutter lebte nicht mehr und er wurde nun mit seiner Tochter gepaart. Der kommende Wurf war der erste Devon-Rex-Wurf. Er bestand aus einem schwarzen Kurzhaar-Mädchen, einem roten Kurzhaar-Kater und einem blaucreme Rex-Mädchen, einer bezaubernden Kreatur, sie glich einem Buschbaby in ihrem Ausdruck.

Somit war "Kirlee" der Stammvater der Devon-Rex-Katzen



Kirlee starb 1970

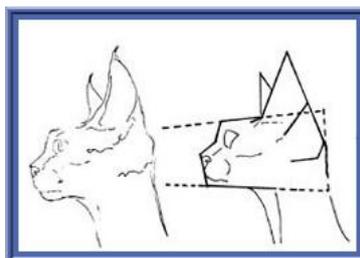
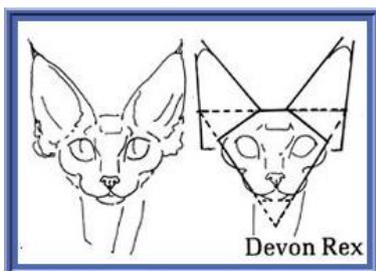
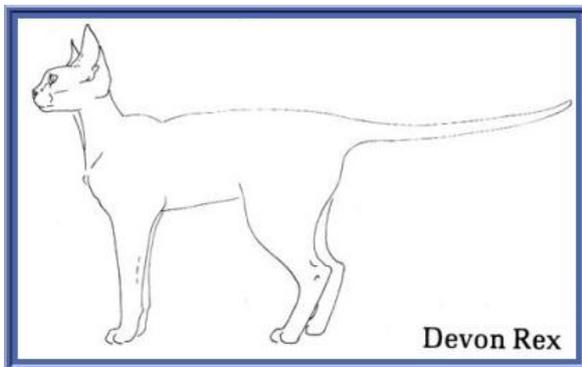
In der Zinnmine trat 1975 erneut ein gelockter Kater auf. Leider ist von diesem Kater nichts näheres bekannt.

Die ersten Devon Rex-Katzen erschienen 1965 auf Ausstellungen. Ein großer Teil der Besucher lehnte die Neue Rasse ab. Die Devon Rex fand man unschön und einige Besucher fragten ironisch, ob es sich hierbei überhaupt um eine Katze handele. Man hört auch heute noch negative Äußerungen von Ausstellungsbesuchern. Trotzdem fanden die Rexkatzen auch begeisterte Anhänger.



1967 war es dann soweit, die Rasse Devon Rex wurde in England anerkannt durch diese Anerkennung wurde die Devon Rex bekannter und fand schnell Freunde. Es dauerte jedoch bis 1974, bis die ersten Devon Rex nach Deutschland kamen. Eine Frau Dierks-Frijhoff aus Deutschland war wohl die erste Rexzüchterin und trug viel zur Popularität dieser Rasse in unserem Lande bei. Etwa 1982 gab es keine Ausstellungen bei der Fife, wo nicht mehrere Devon Rex vorgestellt wurden. Bei den anderen Vereinen gab es recht wenige Devon Rex und man musste sich schon freuen, wenn bei einer Ausstellung wenigstens eine Devon Rex gezeigt wurde. Dieses ändert sich von Jahr zu Jahr immer mehr.

Eine Devon Rex auszustellen ist überhaupt kein Problem. Es bedarf dazu keiner besonderen Vorbereitung. Über Impfung, Ausstattung und Anmeldung informiert sie jeder Katzenverein gerne. Die Pflegeleichte Devon Rex kann nun zur Ausstellung. Achten sollte man auf saubere Ohren. Kurz vor dem richten geht man mit leicht feuchten Händen, mit einem Fensterleder oder einem Seidentuch über das Fell. Bei den Züchtern gab es lange Zeit zwei Lager: während die einen hauptsächlich dem interessanten Kopftyp den Vorzug gaben (starker Stopp, große Ohren in erster Linie), kümmerte sich die zweite Gruppe bevorzugt um das Fell.



Eine Devon Rex, die beides in gewünschter Form vereint war lange nicht zu finden. Mittlerweile gibt es schon sehr schöne Devon Rex, die dem Standard entsprechen.



Ein süßer Haufen Devon Rex Kitten



Standard

Die Devon ist eine mittelgroße bis kleine hochbeinige Katze orientalischen Typs mit mäßig lang gestrecktem Körper.

Der Kopf ist keilförmig, etwas länger als breit mit stark ausgeprägten, hohen Backenknochen.

Schnauze und Nase sind kurz mit deutlichem Stopp.

Die Stirn ist gewölbt, der Oberkopf flach.

Schnurrhaare und Wimpern sind kurz, drahtig und gewellt.

Die Ohren sind sehr groß, setzen eher tief an und sind außen reichlich behaart, innen dagegen fast kahl.

Die Augen sind groß und leicht oval geformt, die Farbe hängt von der Fellfarbe ab.

Der Schwanz ist lang, dünn und spitz, er sollte weder kahl, noch zu stark behaart sein.

Die Beine sind lang und dünn, leicht O-förmig, mit kleinen ovalen Pfoten. Die Hinterbeine sind etwas länger als die Vorderbeine.

Das Fell ist kurz, fein und gewellt. Die Locken sind im Vergleich zur Cornish Rex größer und weniger kompakt. Manchmal ist bei der Devon Rex der Bauch nur von einem leichten Flaum überzogen, erwünscht ist allerdings, dass das Fell den ganzen Körper bedeckt.

Auch farblich fächerten sich die Nachkommen von Kirlee auf. Am Anfang gab es nur die Farbe Smoke. Bald folgten Blaue, Rote, Weiße und Schildpatt Devon Rex und schließlich nach Einkreuzung von Siamkatzen auch Si-Rex. Diese Einkreuzungen waren besonders schwierig, da die Siamkatze vom Typ völlig anders ist. Man hatte es ja auch nur auf die Fellzeichnung abgesehen. In der Zwischenzeit gibt es auch Devon Rex mit Weißanteilen.

Das Fell ist in der Pflege sehr unkompliziert, da es sich nicht ständig erneuert. Die Devon Rex Katze hat auch eine etwas höhere Körpertemperatur, allerdings ist dies kein Nachteil für diese Rasse.

Die Aufzucht von jungen Devon Rex Katzen ist ganz einfach ein besonderes Erlebnis, das immer wieder begeistert. Wenn es dann soweit ist, das Kätzchen geboren werden sollen, kommt die spannende Frage, die es nur in der Rexzucht gibt: "Wie gut sind die Rexbabys gewellt bzw. gelockt?"

Schon das noch nasse Katzenkind zeigt seine Fellstruktur. Ist das kleine Baby "onduliert", so wird es auch als erwachsene Katze ein fein gelocktes oder gewelltes Haarkleid tragen. Ist es aber glatt, so hat man wenig Hoffnung auf ein gewelltes Fell im Alter.

Neulinge in der Rexzucht erleben meist beim Kauf eine Enttäuschung. Das herrlich gewellte Baby ist im "Verkaufsalter" von 12 Wochen nur noch mäßig gewellt oder gelockt. Deshalb ist es besonders wichtig, bei einem vertrauenswürdigen Züchter zu kaufen. Kontaktieren sie mehrere Vereine, lassen sie sich beraten und verlangen sie Adressen von seriösen Züchtern.



Das wichtigste der Devon Rex Katze ist ihr Charakter. Sie ist ein außergewöhnliches Kind in der Familie, in die sie kommt. Als Kitten und Jungtier ist sie ein Clown und voller Tatendrang. Sie ist neugierig, anhänglich und sehr intelligent, aber manchmal auch sehr eigenwillig. Eine Devon Rex Katze ist sehr Menschen bezogen und wen sie liebt, den lässt sie nicht mehr los. Die Devon Rex geht nicht ungern an der Leine und macht keine Schwierigkeiten wenn sie mit ihren Menschen auf Reisen gehen soll. Im Alter wird die Devon Rex Katze zwar etwas ruhiger, aber oft kommt das Kind in ihr hervor. Die Devon Rex Katze wird auch " Der Kobold der Katzenwelt" genannt wegen ihrem einmaligen Aussehen und ihrer Persönlichkeit.

Die Devon Rex hat sich einen Namen als Katze für Allergiker gemacht. Sie sind für Allergiker nicht völlig unproblematisch aber scheinen eine Rasse mit spezieller Fellstruktur zu sein die dem Patienten kein großes Problem bereitet im Zusammenleben. Devons sind nicht kontaktscheu und gehen recht schnell auf Fremde zu. Sie lieben es in allen erdenklichen Situationen und Variationen zu spielen. Eines ihrer Lieblingsspiele ist das apportieren von kleinem Spielzeug oder von kleinen Papierkügelchen. Sie werden nicht schnell müde. Sie sind sehr ansprachebedürftig und lieben es sich auf dem Schoß ihrer Menschen zusammen zu kuscheln, nachts mit unter der Bettdecke zu schlafen oder auf der Schulter spazieren getragen zu werden. Sie sind ständig dabei sich selbst zu amüsieren. Entweder auf der Suche nach einem neuen oder geeigneten Spielzeug, beim Entdecken des höchsten Aussichtsplatzes/ Möbelstückes oder im Haus beim beobachten der Vögel vor ihrem Lieblingsfenster. Sie sind wirklich eine sehr liebevolle Rasse und kommen toll zurecht mit Kindern und anderen Haustieren.

Copyright Text und Bilder Katrin Kurpchereit



Traumhafte Devon Rex Kitten suchen ein neues Zuhause. Lassen sie sich von dieser wunderbaren Rasse verzaubern. Sie erreichen uns unter : www.bkh-und-devonrex-vom-grossen-baer.de



„Meine“ erste Katzengeburt

Ein Erfahrungsbericht aus Katzensicht. Autor Sheila Bormann

Frauchen Sheila hatte sich so lange gewünscht eine kleine Burmilla Zucht zu haben. Super, denn ich war ihre erste Zuchtkatze. Achso, hallo erstmal, ich bin Bailey eine mittlerweile 7 jährige Burmilla. Mein Frauchen heißt Sheila Bormann und wir wohnen in Schenefeld bei Hamburg..

Eines Tages steckte mich das Frauchen in einen Kennel und wir fuhren einen langen Weg. Nach Dänemark. Schrecklich war das, diese Schaukelei auf der Fähre und überhaupt, ich wäre so viel lieber daheim geblieben denn ich war rollig und daher sowieso nicht so für Spielchen aufgelegt, naja, zumindest solche nicht wie sie hier gerade abliefen.

Dann endlich, auf die Fähre rauf, von der Fähre runter, wieder ins Auto und auf die Autobahn, hielt der Wagen und Frauchen war ganz aufgeregt wir sind da! Äh, toll..... und wo sind wir hier?? Wozu das alles?? Ich wurde ins Haus getragen und aus dem Kennel gelassen, endlich! Strecken.... schnüffeln.. Hm... hier riecht es ... ja.. Hm.. irgendwie gut!? Was ist das für ein Geruch? Später sollte ich es dann erfahren.

Frauchen weinte, drehte mir den Rücken zu und lies mich in dem Zimmer allein. Später kam eine fremde Frau in mein Zimmer und auf ihrem Arm hielt sie einen Kater. Hey, der sah ja mal gar nicht so schlecht aus! Genau wie ich.. Mmm.. und da war wieder dieser verführerische Geruch... Das Katerchen setzte sich vor mich und fing an zu schnattern.

Männer! Da soll mal einer sagen Frauen schnattern zu viel!Ok, das gehört auch zu uns Burmillas dazu wir sind ja sehr kommunikativ.

Also ich habe dem erst mal die Meinung gezeigt und ihm meine schönste tiefste Stimme gezeigt, dazu meine Zähne, nur damit er erst mal auf Abstand blieb ich weiß ja nicht was der geplant hatte, seine Augen leuchteten auf einmal so komisch und der rückte mir so dicht auf die Pelle!? Nun gut, nach ein paar Stunden war mein Frauchen nicht mehr da und ich hörte sie auch hinter der Tür nicht mehr. Ich gesellte mich dann doch zu dem so gut riechenden Katerchen und wir haben uns am Ende sehr gut verstanden. Ich vergaß mein Frauchen sogar für ein paar Tage, nebenbei auch das Futter.. irgendwie hatte ich gar keinen Hunger ich hatte ein neues Gefühl erfahren, Frauchen sagte später „Wolke 7 dazu“.

Nach ein paar Tagen hörte ich das Frauchen auf einmal hinter der Tür. Achja, die gibt's ja auch noch! Herrje, da kommt mir der Gedanke an mein Zuhause! Nun reicht mir hier aber auch ich hoffe ich komme wieder nach Haus! Frauchen kam herein und ich musste ja, ganz Katzenlike, erst mal meine kalte Schulter zeigen aber ich hielt es nicht lange durch, ich wollte nach Hause und mein Frauchen wieder sehen. Zuhause angekommen schlief ich und schlief und schlief. Das war eine anstrengende Reise. Frauchen prüfte von dort an jeden Tag meinen Unterbauch „Zeig deine Zitzies“ flötete sie ständig.. alles blöd, mir war übel und doch hatte ich so viel Hunger. Ich genoß es aber so viel extra Aufmerksamkeit vom Frauchen zu bekommen. Irgendwann dann fing etwas an sich in mir zu



bewegen. Ich gewöhnte mich daran. Aber es kitzelte so.. Frauchen hielt ständig ihre Hand auf meinen Bauch. Ich glaube keine Katze wurde jemals so viel gefilmt und fotografiert wie ich während meiner ersten Trächtigkeit. Frauchen führte Tagebuch mit Fotos.



Sehr freute ich mich, als mein Frauchen auf einmal nicht mehr durch die Haustür auf die tägliche Jagd ging. Sie blieb daheim, toll! Urlaub sagte sie dazu, naja mir recht so konnte mein Napf öfter gefüllt werden und mir stand immer ihr warmer Schoß zur Verfügung. Mir war mein Frauchen sowieso irgendwie noch sehr viel wichtiger geworden in letzter Zeit und ich folgte ihr auf Schritt und Tritt ich wusste ja nicht genau was mit mir los war. Alles war anders.

In der folgenden Nacht sollte ich das auch verstehen lernen. Frauchen dreht die Heizung auf und stellte mir so viele Bettchen zur Verfügung, toll! Als dann aber auf einmal mein Bauch so anfang zu ziehen und weh zu tun, da weiß ich nicht genau, wurde mir ganz komisch. Frauchen durfte sich nicht von mir entfernen. Sie legte sich zu mir in das schön beheizte Schlafzimmer und sagte mir immer wieder ich solle in dieser neuen Holzkiste liegen bleiben.. Ok, Hauptsache sie war bei mir. Das Ziehen wurde schlimmer und ja, irgendwie wurden es leichte Schmerzen. Dann kam so eine komische Flüssigkeit die ich erst mal wegputzen musste, was geschah hier bloß mit mir? Frauchen rannte zum Telefon und rief mein Omafrauchen an. Omafrauchen kam sehr schnell vorbei. Sie sagte ich habe meine Wehen und die Fruchtblase ist geplatzt. Super! Was ist hier geplatzt? Das wird ja immer lustiger! Aua.... ich streckte mich, irgendwie ganz praktisch diese Holzkiste (Danke Frauchen) und da plötzlich fiel etwas auf die ausgelegten Tücher. Pfui! Was ist das? Erstmal beschnuppern... äh.. ganz naß, naja egal, ich musste mich erst mal sauber machen das war wichtiger als das was da nun lag, da konnte ich ja später noch mal drauf schauen. Frauchen ließ mich aber nicht und auch Omafrauchen beide dreht mich immer wieder zurecht legten mir ständig wieder das nasse Etwas vor die Nase ich fand das nicht lustig. Nun wurden die beiden Menschen nervös. Sie schauten immer abwechselnd auf mich, das nasse Etwas und die Bücher die sich um sich herum verteilt hatten. Dann packte Omafrauchen das nasse Etwas an und streichelte es mit Tüchern. Na jetzt ist aber gut werde ich künftig auch mit Tüchern gestreichelt? Sie legten mir das nasse Etwas zum 5 Mal vor die Nase, hey das bewegte sich ja und plötzlich machte es auch noch so kuriose Geräusche! Oh Mensch, diese Geräusche irgendwas dämmerte mir bei diesen Geräuschen. Ich schaute Frauchen an, aber die weinte vor Freude...Omafrauchen hilf mir was ist hier los? Achmenno, auch Omafrauchen weinte... Hallo?? Ich bin diejenige die hier weinen sollte! Oooh, plötzlich ging dieses Ziehen wieder los hier kann man sich ja nicht mal auf eine Sache konzentrieren... Platsch. Noch so ein nasses Ding! Das fing sogar sofort an zu schreien! Auch das wurde mit Tüchern gestreichelt und mir vor die Nase gelegt als es



plötzlich das dritte Mal platsch machte .Nun reicht es aber! Was für ein Konzert aus Tönen die ich bisher nie gehört hatte! Ich beschnupperte die 3 kleinen Wesen noch einmal und legte mich erst mal hin. Frauchen und Omafrauchen legten mir die Kleinen nun an den Bauch. Endlich mal was gut gemacht, sie hörten auf zu schreien. Dann stupsten sie mich ständig am Bauch und fingen schließlich an mich an den Zitzen zu kitzelnwar ja gar nicht so lustig aber wenigstens waren sie still.

Da konnte ich so langsam anfangen zu realisieren was hier los gewesen war. Die drei nassen Wesen riechen nach mir und meine Zitzen stellen sie still. Irgendwie war das ein ganz tolles Gefühl. Ich fing an die Kleinen zu putzen. Irgendwie sind sie ja ganz süß! .. wenn sie still sind..



Meine ersten Babys!

Bei meinen folgenden Geburten ließ ich ab jetzt immer Frauchen die Arbeit. Sie machte das so toll. Ich habe ja schließlich erst mal genug damit zu tun mich sauber zu putzen und überhaupt, die schreienden Babys an die Tankstelle andocken zu lassen damit sie still sind. Putzen übernehme ich auch.. ok, aber mein Frauchen soll immer bei mir sein wenn eine Geburt bevorsteht. Das ist ja wohl das Mindeste, was ich verlangen kann.

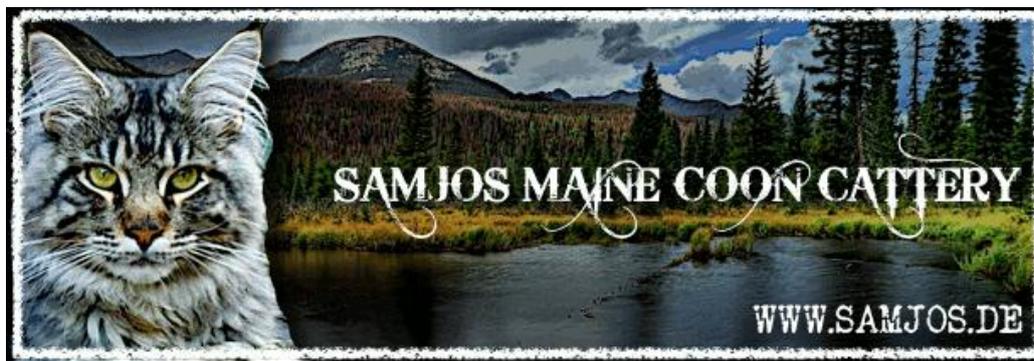
copyright Text und Bilder bei Sheila Bormann



Catteryvorstellung



www.bkh-vom-eggershof.de



www.bkh-little-roadrunners.de



Wir sind eine kleine Hobbyzucht im Dreiländereck Hessen, Thüringen und Niedersachsen. Unsere Katzen wachsen in unserer Familie mit kleinen Kindern und Hunden auf und haben sichtlich Spaß dabei. Wir sind im Felidae.e.V. als Züchter mit Sachkundenachweis registriert. Wenn Sie uns kennenlernen möchten sind Sie herzlich dazu eingeladen. Kontaktdaten gibt's auf unserer HP www.vom-kleinen-hippie.de mail: marion.m.griese@t-online.de Tel.: 05542/6259





Ragdolls von
den
Gilmore Cats

Sabine Jost
Schlegelstrasse 3
49406 Barnstorf
05442 802968

www.blueangeleyes-ragdolls.de



MaineCoon of Red Planet

André Neubert und
Sabrina Schmidt
Steinberg 103
24107 Kiel

Tel.: 0431/ 69022599
Tel.: 0175/2058622
<http://www.ofredplanet.com>
Email: traubenwolf@aol.de



vom kleinen Haus

Britisch Kurz- und Langhaar Katzen



www.bkh-vom-kleinen-haus.de



Villa
Sonnenschein

BKH in Colourpoint
© German Wabstopp

www.bkh-villa-sonnenschein.de



SURICATA's

Maine Coon Cattery



www.von-den-suricata-huegeln.de



Waldkatten
vom Wintersee

Marina Radü u. Jürgen Heid, Hansetor 7a; 22113 Oststeinbek Tele:040-7132307 Handy-Nr.: 0176-61653490



FORL – Die neue Geißel der Katze

Was sind FORL?

FORL steht für Feline Odontoklastische Resorptive Läsionen an den Zähnen, ist allerdings auch noch unter vielen anderen – häufig irreführenden – Namen bekannt.



Das Bild zeigt große Kronenausbrüche mit hochgradiger Entzündung umgebender Schleimhaut an Ober- und Unterkieferzähnen.

Warum Geißel der Katze?

FORL zählen zu den schmerzhaftesten Erkrankungen der Katze, beinahe jede dritte Katze ist betroffen, bei Tieren älter als 5 Jahre sogar jede zweite Katze. Findet sich eine resorptive Läsion, muss davon ausgegangen werden, dass auch weitere Zähne betroffen sind. Aber von vorne. Schon 1930 wurden diese Läsionen an den Zähnen der Katze entdeckt, gerieten über lange Zeit jedoch wieder in Vergessenheit. Erst in den 90er Jahren widmete man sich aufgrund steigender Häufigkeit und der stärkeren Einbindung der Katze in die Familie wieder vermehrt diesem Thema. Auch bei Wild- und Großkatzen finden sich diese Zahnläsionen, allerdings nicht in der Häufigkeit wie bei ihren domestizierten Artgenossen. Auch der Mensch und der Hund weisen ähnliche Veränderungen auf, diese finden sich jedoch sehr selten. Einen eindeutigen Auslöser dieser Erkrankung konnte man bisher nicht ausmachen. Unter Verdacht stehen chronische Entzündungen des Zahnhalteapparates (Zahnfleisch, Wurzelzement, Kieferknochen und Parodontalfasern) zum einen, viele andere bisher nicht eindeutig belegbare Ursachen zum anderen (Viren, Abweichungen in der Immunantwort, mechanischer Stress etc). Favorisiert wird vor allem eine Störung im Calciumhaushalt. Im Gegensatz zur Ursache ist die Entstehungsweise bekannt: Es kommt zu einer Aktivierung von körpereigenen Zellen, die sich zu sogenannten Odontoklasten weiterentwickeln. Hierbei handelt es sich um Zellen, die aktiv Zahnhartsubstanz (also Zement, Dentin oder Schmelz) auflösen. Problematisch für eine frühzeitige Diagnose dieser Erkrankung ist der Ort des Beginns: da zunächst Wurzelanteile aufgelöst werden sind die Anfangsstadien dem Auge des Betrachters nicht zugänglich, weil sich alles unterhalb des Zahnfleischniveaus abspielt. Von dort aus beginnend wird die Zahnhartsubstanz aufgelöst, welches im späteren Verlauf neben der Zahnwurzel auch die Zahnkrone betrifft. Man erkennt dieses an Zahnhartsubstanzausbrüchen, die bei einer gründlichen Untersuchung der Mundhöhle mit der Sonde tastbar, später auch sichtbar sind. Erst im finalen Stadium findet man gut sichtbare riesige Defekte an der Zahnkrone; kleinere Defekte dagegen werden durch entzündetes Zahnfleisch oder aber Zahnstein häufig verschleiert.





Mit einer Parodontalsonde kann der FORL Defekt im Bereich der Wurzelteilungsstelle penetriert werden.

Da die Erkrankung im nicht sichtbaren Wurzelbereich beginnt, ist eine Diagnosesicherung während der Anfangsstadien nur über Einzelzahnrontgenaufnahmen möglich. Dabei handelt es sich um die gleichen kleinen Röntgenfilme, die auch beim Menschen zur Auffindung von Karies etc. genutzt werden. Mittels dieser Filme können die Zähne überlagerungsfrei dargestellt und durch die Detailgenauigkeit auch kleine resorptive Läsionen erkannt werden.

Wie äußern sich nun FORL?

Im Anfangsstadium der Erkrankung sind die Tiere zumeist völlig unauffällig. Nichts weist darauf hin, dass es im Wurzelbereich der Zähne zu Auflösungserscheinungen kommt. Bekommen diese Defekte jedoch Kontakt zur Mundhöhle und damit zur Mundhöhlenflora mit allen Bakterien, entsteht die extreme Schmerzhaftigkeit dieser Erkrankung. Im Gegensatz zur Karies bei uns Menschen bleibt die Zahnpulpa (der „Nerv“) ohne nennenswerte Abwehrreaktion. Während bei einer Karies der Zahn versucht, sich durch die Bildung von Dentin vom einbrechenden Reiz zu entfernen, wird bei FORL die Pulpa vom Angriff völlig überrascht. Plötzlich steht der vitale Nerv im Freien. Dass Zahnschmerzen mit zu den unangenehmsten Scherzen gehört, hat meist jeder schon am eigenen Leib erfahren dürfen. Dramatisch ist nun, dass meist ja nicht nur ein Zahn von der FORL-Problematik betroffen ist und es somit zu einer Multiplikation der Schmerzen kommt. Die Erkennung der Symptome ist nicht ganz einfach, da diese häufig unspezifisch sind bzw. den Unerfahrenen nicht auf die Fährte der eigentlichen Erkrankung führen.

Hierzu gehören in unterschiedlicher Kombination:

- **Änderung des Verhaltens bei der Futtaufnahme (Wechsel von Hart- zu Weichfutter oder umgekehrt);**
- **Wiederfallenlassen des Futters,**
- **Aufschreien beim Fressen,**
- **vor dem Futter sitzen aber nichts oder nur wenig aufnehmen-**
- **Mundgeruch-**
- **Vermehrtes Speicheln- Zähneknirschen- Kopfschieflegen und viele andere mehr.**



Auch eine einzelne kleine Läsion am kleinsten Backenzahn kann diese Effekte auslösen, bei nur geringen, sichtbaren Veränderungen der Zahnkrone. Letztendlich: eine definitive Diagnose verdächtiger Zähne ist erst mittels Zahnrontgenaufnahmen in Narkose möglich. In der Mundhöhle zeigen sich folgende Symptome:

- **Zahnfleischentzündung von geringgradig bis hochgradig-**
- **die Krone zum Teil bedeckendes, anscheinend „hochwachsendes“ Zahnfleisch Zahnkronendefekte**
- **Fehlende Zähne; meist nicht wirklich fehlend, sondern im Bereich des Zahnhalses abgebrochen. Es bleibt eine Schleimhauerhebung mit variierendem Entzündungsgrad.**



An den Unterkieferzähnen zeigen sich zahnfleischrandnahe Kronendefekte bzw. lediglich entzündetes Zahnfleisch. Alle drei Zähne sind von FORL betroffen.

Man unterscheidet grundsätzlich 2 Typen von FORL. Der erste Typ entsteht eingebunden in ein hochgradiges Entzündungsgeschehen, welches häufig dazu führt, dass auch deutliche Zahndefekte im geschwollenen und geröteten Zahnfleisch maskiert werden.

Im Röntgenbild findet sich bei solchen Zähnen eine deutliche Knochenauflösung ohne Ersatz durch das knochenartige Reparaturmaterial.

Der zweite Typ entsteht ohne auffällige Entzündung, das Zahnfleisch ist meist unauffällig. Im Röntgenbild zeigt sich zumeist ein Ersatz der resorbierten Zahnanteile durch knochenartiges

Material.

Manchmal bleibt lediglich eine Schleimhauerhebung nach Abbruch eines von FORL betroffenen Zahnes übrig, der weitere Krankheitsprozess spielt sich im Kieferknochen ab.

Behandlung von FORL

Da die Erkrankung im Wurzelbereich beginnt, sind Füllungen im Kronenbereich zur Erhaltung solcher Zähne völlig zwecklos. Das Fortschreiten kann hierüber nicht verhindert werden. Die derzeit beste Behandlungsmöglichkeit besteht in der vollständigen Entfernung dieser Zähne inklusive aller Wurzelanteile. Lediglich in bestimmten Fällen von Typ 2, also bei entzündungsfreiem Ersatz der aufgelösten Wurzelsubstanz, kann mittels einer so genannten Kronenamputation die Krone im Bereich des oberen Wurzeldrittels entfernt und die Schleimhaut darüber mittels Naht verschlossen werden. Einem solchen Vorgehen müssen sich röntgenologische Nachkontrollen anschließen, um im Falle einer Infektion des Geschehens die Reste der Wurzel zu entfernen. Leider handelt es sich bei der Behandlung von FORL nicht um eine wirkliche Heilung, da nicht der gesunde Ausgangszustand wieder hergestellt werden kann. Sie stellt im Moment jedoch die einzige Möglichkeit dar, wieder ein schmerzfreies Leben mit guter Lebensqualität zu ermöglichen. Futter kann auch bei stark reduzierter Zahnzahl oder bei völliger Zahnlosigkeit von der Katze gut aufgenommen werden oder zumindest wesentlich einfacher und schmerzfreier, als wenn FORL-Defekte weiter bestünden. Auf eine gut geführte Narkose, am besten Inhalationsnarkose, sollte geachtet werden, da die Entfernung von FORL betroffener Zähne nicht einfach ist. Durch die Umbauprozesse an der Wurzel sind Kieferknochen und Wurzel häufig miteinander verwachsen, so dass es notwendig werden kann, sich über Zahnfleisch und Kieferknochen einen Zugang zur Wurzel



zu verschaffen. Eine Wundnaht über den leeren Zahnfächern erleichtert die Heilung und verhindert das Einpressen von Futter. Weitere Forschungen sind notwendig, um einen kausalen Ansatz in der Therapie der FORL zu erbringen. Im Sinne einer Prophylaxe sollte jedoch eine gute Mundhygiene dazu dienen, die Entstehung von FORL durch Entzündungen nicht auch noch zu begünstigen.

Bei Mundhöhlenproblemen sollten FORL als mögliche Ursache immer in Betracht gezogen werden, eine genaue Untersuchung ist immer erst möglich in Kombination mit Entfernung aller Beläge und des Zahnsteins. Eine definitive Aussage zum Vorliegen anfänglicher FORL-Defekte kann nur über Zahnrontgenaufnahmen erfolgen. Dass diese Zahnrontgenaufnahmen eine Narkose erfordern, ist angesichts der Schmerzhaftigkeit und Häufigkeit von FORL sicherlich vertretbar, insbesondere da die Behandlung ehemals eine Narkose notwendig machen würde. Es bietet sich daher an, röntgenologische Diagnose und Behandlung in einer Narkose zu kombinieren, um die Belastung des Tieres so niedrig wie möglich zu halten.

Vielen Dank an Dr. Eickhoff für diesen informativen Artikel!

Dr. Markus Eickhoff Tierarzt und Zahnarzt
Tierärztliche Fachpraxis für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
Iptinger Straße 48
71287 Weissach
Tel: 07044/9095966
Mail: praxis@vet-dent.com
Web: www.vet-dent.com



Sigrid Bartelt & Christina Liebrecht, www.petfit24.de



Deckkaterliste



Int. Ch. British Knights Ace of Spades

- Geb. 11. April 2009; BKH; Farbe: blue; Blutgruppe B; PKD clear geschallt Okt. 2010 ;HCM neg. geschallt Nov. 2010; FIV, FeLV neg.; kein Langhaarträger

Ace trägt ein griffiges, kurzes, mittelblaues Fell und hat schöne kupferfarbene Augen. Vor allem aber besticht er durch ein sehr, sehr liebes Wesen, das er - wir wissen es aus eigener Erfahrung - an seine Nachkommen weitergibt. Da Ace nicht markiert kann er sich im Haus frei bewegen; www.bkh-vom-kleinen-haus.de



Gr. EC Geestbaerchens Casimir

- Geb: 31.05.2008; Farbe: lilac-point Kater; Ch. Benji of Knuddels; Farbe : seal poin; tMutter: Basilika of Wetzels-House; Farbe : lilac point; Blutgruppe : A; FIV , FIP und Leukose negativ; PKD negativ (anlagefrei N/N) HCM Schall folgt im Dez. 2011



Int. Ch. Helena's Darling

- Cattery von Villa Gutwin; Int.Ch. Helena's Darling; Farbe: fawn; geb. 23.08.2010; PKD u. HCM negativ; Deckanfragen bitte per Mail an bolschewski@hotmail.de; Brigitte Olschewski; www.von-villa-gutwin.de





Int. Ch. Cimba of Mels Magic

- Rasse Maine Coon; Farbe: cream-silver-tabby-classic; geb.: 04.11.2009; HCM negativ geschallt am 29.11.2010; Deckanfragen an Marina Radü und Jürgen Heid; Tel.: 040-7132307; www.vom-wintersee.de

Kindergarten – Kleine Samtpfoten suchen ein Zuhause



Norwegische Waldkatzen vom kleinen Hippië; Aus unserem C-Wurf, geb. 19.09.2011 suchen noch ein Katerchen und eine kleine Dame ein kuscheliges Plätzchen für's Leben. Die Eltern sind Internationaler Champion Max av Sorsum und Champion Cindy von der Klamm. Abgabetermin ab dem 19. Dezember 2011; www.vom-kleinen-hippie.de Mail: marion.m.griese@t-online.de Tel: 05542/6259



BKH von Villa Gutwin; 3 stramme Katerchen, alle Cinnamonträger, in chocolate (1x) und lilac (2x); Eltern PKD u. HCM negativ Brigitte Olschewski; www.von-villa-gutwin.de



Selkirk Rex Lamb Kittens; www.lamb-kittens.de



Buchvorstellung Praxishandbuch Katzenrecht

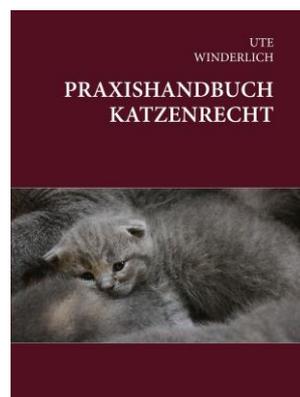
Von Ute Winderlich

Im Juni 2011 ist das Praxishandbuch Katzenrecht von Rechtsanwältin Dr. Ute Winderlich erschienen. Zu den Hits unter Katzenzüchtern gehören die Fragen, wann ein Züchter Unternehmer im Sinne des Verbrauchsgüterkaufrechts ist und ihn daher die uneingeschränkte gesetzliche Gewährleistungspflicht trifft, wann er steuerrechtlich ein Gewerbe betreibt und daher seine Einnahmen aus der Zucht versteuern muss und wann er eine ordnungsbehördliche Erlaubnis für seine Zucht benötigt. Katzenliebhaber bewegen die Themen Katzenhaltung in der Mietwohnung, Katzennetz am Balkon, Ärger mit den Nachbarn, Tierschutz und Jagd auf Katzen. Aus der anwaltlichen Praxis ist ein umfangreiches Handbuch für juristische Praktiker und nichtjuristische Katzenhalter entstanden, in das auch eigene Erfahrungen der Autorin als Katzenhalterin und die Erfahrungen der Züchter eingeflossen sind, mit denen sie laufend in Kontakt steht. Das Praxishandbuch Katzenrecht richtet sich an Juristen, die Katzenhalter beraten oder über ihre Streitigkeiten entscheiden, Katzenzüchter, Katzenzuchtvereine, Katzenhalterliebhaber und Tierärzte.

Das Handbuch besteht aus fünf Blöcken (Grundlagenwissen, Fälle aus der Praxis, häufig gestellte Fragen, Musterverträge, Gesetze). Es enthält zahlreiche Nachweise aus Rechtsprechung und Schrifttum und 28 Muster für Verträge und Erklärungen.

Mäuse für das Katzenhaus

Mit diesem Buch möchte die Autorin den Tierschutzverein Hannover e. V. beim **Bau und der Unterhaltung eines neuen Katzenhauses** unterstützen. Der Neubau des Katzenhauses hat bereits begonnen. Die Kosten für den Neubau werden nach Schätzung des Tierschutzvereins rund 650.000,00 EUR betragen. Von der benötigten Investitionssumme steht ein Großteil zur Verfügung, so dass die erste Phase des Projekts verwirklicht werden kann. Am 23. August 2011 fand das Richtfest statt. In der zweiten Phase soll das jetzige Katzenhaus zur Quarantänestation umgebaut werden. Im dritten Schritt wird dann das Gebäude abgerissen, in dem sich derzeit die Quarantänestation befindet. Für jedes verkaufte Exemplar des Praxishandbuch Katzenrecht werden daher als Spende 5,00 EUR an den Tierschutzverein Hannover e. V. gezahlt. Bislang sind aus dem Verkauf des Buchs bereits 715,00 EUR an den Tierschutzverein geflossen.



700 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-8448-7444-0, 65,30 EUR



Die Selkirk Rex



Kleine Zeitreise: Wie alles anfing

Die Selkirk Rex verdanken wir der engagierten Züchterin Jeri Newman, sowie der Genmutation von einer gelockten Hauskatze, die später unter dem Namen Miss DePesto of No Face bekannt wurde.

1987 wurde diese besondere Katze in Amerika im Staat Montana in der Stadt Sheridan geboren.

Ihr Zuhause war das Tierheim Pet's Sake, wo sie anfangs wegen ihres gelockten Felles Curly Q gerufen wurde.

Sie war eine blaucreme-weiß Katze mit grünen Augen und einem eigenen Charakter. Die junge Katze suchte aufdringlich Kontakt und schrie sehr viel, was dazu führte, dass sie immer wieder ins Tierheim zurückgebracht wurde.

Eine andere Tierschützerin wurde auf die besondere Katze aufmerksam und vermittelte sie an die Perserzüchterin Jeri Newman. Diese gab der jungen Katze den Namen Miss DePesto, was sie von pesting=aufdringlich ableitete.

Miss Newman machte eine Testpaarung mit ihrem schwarzen Perserkater Ch. PhotoFinish of Deekay, aus der 6 Kitten mit und ohne Locken fielen. Bei einer Rückverpaarung fielen wieder Lockenkatten und auch ein Kitten in Point und Langhaar. Damit war bewiesen, dass das Lockengen dominant war und Miss DePesto point und Langhaar trug.

Dies war die Geburtsstunde der Selkirk Rex. Jeri Newman schrieb den ersten Standard und betonte den britischen Look der neuen Rasse

Sie taufte die neue Rasse Selkirk, zu Ehren ihres Stiefvaters, und Rex wegen dem Lockenfell.

1994 wurde die Rasse zuerst von der TICA und von der ACFA anerkannt

Bis zum Jahre 2010 durften zur Rassenoptimierung Perser eingekreuzt werden und bis 2015 ist es erlaubt BKH und BLH einzukreuzen.



Das Idealbild

Die Selkirk Rex ist eine mittelgroß bis große Katze mit sehr kräftigem Knochen und gewelltem Fell.

Es gibt sie in Kurz- und Langhaar.

Als das Idealbild wird der britische Look angestrebt mit einem runden Kopf und vollen Wangen, sowie einer abgerundeten Stirn. Und einer mittellangen Nase mit definiertem Stopp und einer kurzen und kantigen Schnauze mit Whisperbreak.

Die Schnurrbarthaare sind gekräuselt. Die Kräuselung der Schnurrbarthaare sind nur bei den langhaarigen Selkirks zu finden, die kurzhaarige Variante zeigt meist kurze Schnurrbarthaare, die wie abgebrochen aussehen.

Die Locken sind auffallend ausgeprägt im Hals-,Bauch- und Schwanzbereich.

Laut GCCF-Standard dauert die Entwicklung des Felles bis zu 2 Jahren, es gibt aber auch Selkirks die bis zu 4 Jahren für die Fellentwicklung benötigen.

Zum Idealbild lässt sich anmerken, dass die Bemühungen der Züchter leider noch nicht komplett realisiert werden konnten. Gerade die reinerbigen Selkirks neigen zu einem schlaksigen Aussehen mit zu großen Ohren und sehr kantigem Gesicht.

Auch die Lockung des Felles ist sehr launenhaft. Während Kastraten ein tolles Lockenfell zeigen, unterliegt die Lockung bei potenten Tieren dem Hormonhaushalt. Die Lockung ist entweder nur noch zu erahnen oder zeigt sich dann vorwiegend im Bauchbereich.



Jungkater in red-tabby in der Variante Kurzhaar

Der Charakter

Selkirks bringen eine Mischung zwischen dem liebevollen und sanftem Charakter der Perser und dem selbstsicheren und verspielten Wesen der Briten mit.

Sie sind sehr verspielt und intelligent mit einer großen Portion Schabernack. Die meisten Selkirk Rex Katzen sind sehr sensibel und benötigen eine gute Sozialisierung in der Kittenstube, sonst neigen sie schnell zu einem ängstlichen und schüchternem Wesen.



Hierzu ein schöner Bericht der Züchterin Anja Maaßen zu den langhaarigen Selkirks:

Die langhaarige Selkirk Rex,

ein geplatzter Flokati, oder doch ein ungekämmter Perser?

So werden die langhaarigen Selkirk Rex Katzen von den Menschen, die diese Rasse nicht schätzen, oft genannt...

Ich als Züchterin dieser Halblanghaarvariante der Selkirk Rex, finde sie einfach nur wunderbar. Gezüchtet werden sie in allen Farbvarianten, und auch in Point.

In einem Wurf langhaariger Selkirk Rex-Kitten ist selten ein Lockenkind wie das Andere...

Die Locken fallen ganz unterschiedlich, mal eine extreme Locke, oder aber auch einfach nur eine wellige Fellstruktur.

Die langhaarigen Selkirks mit einer sehr ausgeprägten Locke brauchen in der Regel eine intensivere Fellpflege.

Regelmäßiges Kämmen ist unumgänglich.

Sie danken es uns mit einem wunderbar plüschigen Fell.

Stellt man als Züchter eine langhaarige Selkirk Rex aus, ist das Baden Pflicht.

Wie schön die Locken fallen, hat niemals etwas mit Zufall zu tun.

Das richtige Trocknen des Fells, und Conditioner gehören dazu...

Das ist manchmal gar nicht so einfach, und wenn die Locken sich zum Beispiel nur am Ansatz zeigen, kann man selbstverständlich auch keine Locken hineinkneten...

Genau wie die kurzhaarigen Selkirks darf man die langhaarigen bis 2016 noch mit Britisch Kurzhaar und Britisch Langhaarkatzen verpaaren.

So ist die Zucht der halblanghaarigen Selkirks eine große Herausforderung, und wird es auch immer bleiben.

Wir lieben sie, mit all den züchterischen Höhen und Tiefen, und die gibt es ja bekannter Maßen auch bei anderen Katzenrassen ☺...

Anja Maaßen und langhaarigen Selkirks von den „Maaßen-Katzen“



Copyright Text und Bilder bei Natalie Hernandez Sanchez und Anja Maaßen

